

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024

Die Jahreshauptversammlung (JHV) für das Geschäftsjahr 2023 wurde durch eine Veröffentlichung im Internet und ein persönliches Einladungsschreiben vom 13.02.2023 an alle Mitglieder angekündigt. Die Jahreshauptversammlung fand am Sonnabend, dem 24.02.2024 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 11.40 Uhr im Raum 2306 des Hauses 2 des Bereiches Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik (SAL) der Hochschule Wismar, University of Technology, Business and Design, in Rostock-Warnemünde statt.

Erschienen waren 42 Mitglieder und als Gast Herr Hasse vom Maritimen Rat Rostock (*Anlage 1*). Die Mitglieder wurden durch den Versammlungsleiter, *Herrn Mende*, herzlich begrüßt und die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

Die nachfolgend aufgeführte Tagesordnung wurde einstimmig gebilligt.

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Bericht zur Arbeit in der VDSI
4. Bericht über den Bereich SAL
5. Diskussion zu den Berichten
6. Behandlung fristgemäß eingereichter Anfragen und Anträge
7. Entlastung des Vorstandes
8. Bestätigung des Vorstandes und der Kassenprüfer
9. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2025
10. Verschiedenes

Zu Top 1

Der Vorsitzende des Vereins, *Herr Bernhardt*, gab einen ausführlichen Überblick über das Vereinsleben, die Mitgliederentwicklung und das im letzten Geschäftsjahr Geleistete.

Der Vorstand führte im Berichtszeitraum 2023 insgesamt sechs Vorstandssitzungen durch, auf denen das Vereinsleben organisiert und über Probleme in der deutschen Seeschifffahrt diskutiert wurde.

Der gegenwärtige Mitgliederstand des VSIR beträgt 94 persönliche Mitglieder und 7 korporative Mitglieder. Die Zahl der Mitglieder ist im Vergleich zum letzten Jahr damit gesunken. Vier Mitglieder sind verstorben, drei Mitglieder sind aus gesundheitlichen Gründen ausgetreten und ein Mitglied musste wegen nicht gezahlter Beiträge aus dem Verein ausgeschlossen werden. Den Geburtstagskindern des VSIR übermittelt der Vereinsvorsitzende die Glückwünsche des Vereinsvorstandes seit Übernahme seines Amtes persönlich via Telefon.

Der Verein kann sich auf eine solide finanzielle Grundlage stützen. Darüber gibt der Kassenprüfungsbericht Auskunft. Die Zahl der säumigen Zahler liegt bei zwei Mitgliedern.

Der Ortsverein VSIR ist als Mitglied im Dachverband der Vereinigung Deutscher Schiffsingenieure (VDSI) im Verwaltungsausschuss (VA) durch zwei ständige Mitglieder vertreten. Über die Arbeit in diesem Gremium gibt Top 3 Auskunft.

Der Stammtisch ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit, an dem teilweise über 40 Vereinsmitglieder teilnehmen. Im Jahr 2023 konnte der 400. Stammtisch gefeiert werden.

Leider konnte im Berichtszeitraum kein Treff „Schiffsbetriebstechniker“ (SBT) durchgeführt werden. Die Schiffsbau technische Gesellschaft Flensburg (STGF) stellt ihre Veranstaltungen online auch den VSIR-Mitgliedern zur Verfügung.

Ein großer Erfolg war wieder die Durchführung des Engineer's Reception in Zusammenarbeit mit dem Hanse Sail Büro und dem Hanse Sail Verein. Auf der Veranstaltung waren in der Gaststätte „Klock 8“ zahlreiche Personen anwesend.

Der VSIR ist im Schiffsrat des Traditionsschiffes durch Herrn Harkner als Mitglied vertreten. Weiterhin ist der VSIR im Maritimen Rat der Hansestadt Rostock durch Herrn Propp vertreten.

Im Berichtszeitraum konnten wieder drei Exkursionen durchgeführt werden, die alle von Herrn Mende organisiert wurden. Bei der Öffentlichkeitsarbeit sind die zahlreichen Zeitungsartikel in der NNN zu erwähnen, die Auskunft über die Vereinsarbeit des VSIR gaben. Herr Marnau war federführend an der Herausgabe des Buches „DSR Lines intim“ beteiligt.

Der Vereinsvorsitzende betonte, dass der Vereinsvorstand seine Arbeit stets satzungskonform durchgeführt hat. Wenn man sich die Altersstruktur des Vereins betrachtet, wird ersichtlich, dass dreiviertel der Mitglieder 70 Jahre und älter sind.

Die Schwerpunkte der Vereinsarbeit liegen zurzeit in der Traditionspflege und der Geselligkeit. Der Vereinsvorsitzende wies daraufhin, dass wieder ein Heizerball am 02.03.2024 durchgeführt wird.

Zu Top 2

Die beiden Kassenprüfer, die Herren Seier und *Beier*, erstellten per 06.02.2024 den Kassenprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 (*Anlage 3*).

Alle Einnahmen und Ausgaben wurden auf rechnerische Richtigkeit sowie auf die satzungsgemäße Verwendung hin geprüft.

Herr *Beier* informierte die Anwesenden über alle Einnahmen und Ausgaben.

Er sprach die Empfehlung aus, den Vorstand für das Jahr 2023 zu entlasten.

Zu Top 3

Herr *Rachow* informierte über die Arbeit in der VDSI.

Der Rostocker Ortsverein wird seit der Jahreshauptversammlung im Jahr 2022 durch die Herren Rabe und Rachow im Verwaltungsausschuss (VA) der Vereinigung Deutscher Schiffsingenieure (VDSI) vertreten. Der Vorsitz des VA wechselte vom Verein der Schiffsingenieure zu Hamburg VSIH an den VSIR. Der Sprecher des VA ist nach wie vor Herr Dr. Boy und sein Stellvertreter ist Herr Dr. Rabe.

Es fanden insgesamt vier Sitzungen des VA im Jahr 2023 statt.

Neben der gegenseitigen Information über Aktivitäten in den jeweiligen Ortsvereinen nahmen, die nationale und internationale Entwicklung im Bereich der Ausbildung, Schiffsbesetzung, Nachwuchsförderung sowie die aktuellen Gesetzgebungsverfahren breiten Raum in der Arbeit der VDSI ein. Insbesondere wurde über den Erhalt des Maritimen Knowhows in Deutschland, der Kooperation mit dem Deutschen Nautischen Verein (DNV), dem Bericht zu HTW 10 (HTW = IMO Unterausschuss „Human Elements, Training und Watchkeeping“) und der Jahreshauptversammlung der VDSI gesprochen.

Auf Initiative des DNV sollte bereits 2022 ein runder Tisch zur maritimen Nachwuchsförderung einberufen werden, der vom DMZ organisiert werden sollte. Ein solches Treffen hat bis heute nicht stattgefunden. Das Thema Erhalt des Maritimen Knowhows in Deutschland tritt immer mehr in den Fokus. Inzwischen fehlt nicht nur Behörden und Industrie, sondern auch den Reedern maritimer Nachwuchs vor allen im technischen Bereich. Der VDR hat sich auf der Maritimen Konferenz im Jahr 2023 verpflichtet, 400 seeseitige und 200 landseitige Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Die Arbeit an Bord muss attraktiver und das Bild der maritimen Wirtschaft und der Seeleute in der Öffentlichkeit müssen verbessert werden. Der VDSI beteiligt sich mit anderen Verbänden und Organisationen an der Diskussion, diese Absichtserklärung des VDR mit Leben zu erfüllen. So nahm Herr Rabe am Maritimen Dialog in Bonn als stellvertretender Sprecher der VDSI teil, bei dem es um die maritime Nachwuchsförderung ging.

Die 10. Sitzung des Unterausschusses „Human Elements, Training und Watchkeeping“ (HTW) fand im Februar 2024 in London statt. Eine Teilnahme der VDSI war nicht notwendig. An den Online-Vorbesprechungen im Januar 2024 nahmen für die VDSI Dr. Rabe und Dr. Rachow teil. An den vom Verkehrsministerium eingerichteten Spiegelgruppen haben sich ebenfalls beide Herren beteiligt, in denen unter Beteiligung von Verbänden und Seefahrtausbildungseinrichtungen die HTW-Sitzungen vor- und nachbereitet wurden.

Die Überarbeitung des STCW Übereinkommens 2010 soll in zwei Phasen erfolgen, die erste dient zur Identifizierung von Lücken und die zweite zur Beseitigung derselben. Des Weiteren wurde ein Zeitplan erstellt, bis wann Ergebnisse zu HTW 12 (2026) vorliegen sollen. HTW 11 (2025) und 12 dienen ebenfalls der Aufzei-

gung von Lücken und Schließung derselben. Ziel ist die Finalisierung des geänderten STCW-Übereinkommens bis 2026 zur Vorlage bei der MSC.

Der überarbeitete Modellkurses zur persönlichen Sicherheit und sozialer Verantwortung, um die neue Kompetenz zu verhindern und Reaktion auf Mobbing und Belästigung im maritimen Sektor, einschließlich sexueller Übergriffe und sexueller Belästigung, wurde auf der MSC 107 genehmigt

Die Ergebnisse der in Hamburg stattgefundenen Jahreshauptversammlung der VDSI für das Geschäftsjahr 2022/23 wurden im VDSI-Report Nr. 55 veröffentlicht. Die diesjährige JHV findet unter Leitung des VSIR in Rostock am 16.03.2024 auf der „Likedeeler“ statt.

Zu Top 4

Herr *Rabe* informierte über die studentische Lehre am Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik (SAL), den Stand der Berufungen von Professoren, die Forschungsprojekte und die bauliche Entwicklung auf dem Campus des Bereiches.

Insgesamt studieren in den Bachelor Studiengängen 395 und den Master-Studiengängen 84 Studenten. Herr Rabe gab einen Überblick über die Entwicklung der Studentenzahlen über die Jahre. Als neue Studiengänge werden demnächst ein Bachelor-Studiengang „Maritimes Ingenieurwesen“ und ein Master-Studiengang zur Ausbildung und Qualifizierung zukünftiger See- und Hafenslotsen „Master of Maritime Pilotage“ eingeführt.

Beim Studiengang „Maritimes Ingenieurwesen“ werden größtenteils bereits vorhandene Lernmodule genutzt. Die Absolventen dieses Studienganges sollen im landseitigen maritimen Umfeld, nicht ausschließlich Spezialisten in den Bereichen Technik, Nautik oder Wirtschaft sein. Die Ausbildung ist daher interdisziplinär. Der Studiengang „Master of Maritime Pilotage“ geht über 4 Semester und wird in Kooperation mit der Bundeslotsenkammer und der HS Flensburg durchgeführt und enthält einen hohen Praxisanteil mit 50%.

Die Professuren für Schiffsautomatisierungstechnik, Thermische Maschinen und Anlagen und Schiffsmaschinenanlagen müssen neu ausgeschrieben werden.

In der Technik wird in den Projekten Simple Ship, H₂-Mare, OsisS, Campfire (NH₃) und Varmetha geforscht. In der Nautik gibt es die Projekte Leas und Struman.

Der Ersatzneubau für Haus 5 ist europaweit ausgeschrieben worden, sollte aber schon im 4. Quartal 2022 beginnen. Jetzt liegt der geplante Baubeginn im März 2025. Im Zusammenhang mit dem Neubau sind die Erneuerung der Infrastruktur, Erschließungsmaßnahmen der Freianlagen und der Rückbau von Häusern notwendig. Hierfür gibt es bis jetzt noch keine Termine und keine Ablaufplanung.

In der Bereichsleitung gab es keine personellen Änderungen.

Zu Top 5

Herr *Hasse* vom Maritimen Rat dankte den Mitgliedern des VSIR für die aktive Arbeit bei der Gestaltung des maritimen Lebens in Rostock. Insgesamt muss die Öffentlichkeitsarbeit in Rostock für das maritime Leben weiter verbessert werden und die maritime Tradition der Politik, Verwaltung und der Bevölkerung nähergebracht werden. 27 Vereine, Institutionen und Firmen sind mittlerweile Mitglied beim Maritimen Rat Rostock. Am 26.06.2024 findet der Tag des Maritimen Erbes in Rostock statt. Herr Hasse rief dazu auf, die maritime Geschichte trotz des hohen Alters weiter mit zu gestalten und zu vermitteln.

Herr *Rachow* informierte darüber, dass der Hamburger Ortsverein die Kosten für das Schiffsingenieur-Journal für jeden beteiligten Verein erhöhen will. Bei der Kostenerhebung findet eine Gleichverteilung auf alle Mitglieder der Vereine statt, so dass die Zeitschrift für Mitglieder des VSIR insgesamt teurer wird (3,50 € je Exemplar). Die Meinung der Vorstandsmitglieder ist, die Zeitschrift im Namen des VSIR weiter zu betreiben.

Herr *Bernhardt* informierte darüber, dass es im Verein einige Mitglieder gibt, die über den Tod hinaus Spenden an den VSIR leisten zu wollen.

Herr *Jürchott* dankte denjenigen Mitgliedern, die in der Vergangenheit höhere Mitgliedsbeiträge als die beschlossenen geleistet hat.

Herr *Strenziok* stellte zur Diskussion, dass es auch möglich sein sollte, die Zeitschrift Online zu empfangen.

Herr *Rachow* entgegnete, dass dabei nur die Versandkosten gespart werden könnten, der Gesamtanteil an der Erstellung der Zeitschrift würde sich dann aber je Exemplar steigern. Das Schiffsingenieurjournal ist seit 2018 auf der Webseite des VSIH online verfügbar.

Zu Top 6

Es lagen keine Anfragen an die JHV vor.

Top 7

Die Berichte wurden von den Anwesenden der Jahreshauptversammlung genehmigt. Den Vorstand und die Kassenprüfer wurden durch die Teilnehmer der JHV für das Geschäftsjahr 2023 einstimmig entlastet.

Top 8

Die Mitglieder des Vorstandes und der Kassenprüfer wurden durch die Anwesenden für das Jahr 2024 einstimmig bestätigt.

Zu Top 9

Der Vorschlag des Vorstandes, den Mitgliedsbeitrag für 2025 bei 48,- € zu belassen, wurde durch die Versammlung einstimmig angenommen. Damit gilt für **2025** weiterhin:

Jahresbeitrag persönliche Mitglieder	48,- €
Jahresbeitrag studentische Mitglieder	12,- €
Jahresbeitrag korporative Mitglieder mind.	60,- €
Eintrittsgebühr (außer Studenten)	20,- €

Zu Top 10

Herr *Marnau* gab dem Vorstand den Hinweis, dass über eine zukunftsorientierte Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit den neuen Medien nachgedacht werden müsste. Außerdem stellte er die Frage, ob der Heizerball zukünftig auch am Tage durchgeführt werden könnte.

Herr *Kohn* ist bereit, ein vom maritimen Inhalt abweichenden Vortrag für die Vereinsmitglieder zu halten.

Herr *Rachow* wies im Zusammenhang mit der Planung für die diesjährige SMM in Hamburg darauf hin, dass im Journal wieder Eintrittskarten für diese Messe zu finden sein werden.

Herr Rabe wünscht sich vom Verein wieder die Möglichkeit, dass im Bus nach Hamburg zur SMM auch wieder interessierte Studenten mitfahren können.

Es wurde darüber informiert, dass im Jahr 2024 wieder ein Heizerball am 02.03.2024 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Klock 8“ in Rostock stattfinden wird.

Rostock, den 24. Februar 2024



Griffel
Schriftführer

Insgesamt 6 Anlagen.

Die Anlagen sind nur den Protokollen des geschäftsführenden Vorstandes beigelegt.

Das Protokoll der JHV 2024 wird im Internet veröffentlicht.

Verteiler (nur Protokoll ohne Anlagen): alle Vorstandsmitglieder,
zusätzlich 1x Akte